

Rossinis kleine Messe 1. November 2018 in der St. Johannes-Kirche zu Suttrop vom Kammerchor VOX Humana aufgeführt.

Vor 150 Jahren, am 13. November 1868 verstarb Gioacchino Rossini. Für die Musikwelt ist es das Rossini-Jahr mit vielen Aufführungen seiner Werke in aller Welt, es ist ein Kulturjahr mit vielen Höhepunkten. Auch der Warsteiner Kammerchor Vox Humana gehört dazu und probt schon seit Beginn des Jahres 2018 an der „Kleinen Messe“ für ein Konzert am 1. November 2018 in der St. Johanneskirche in Suttrop.



Mit diesen Plakaten warben die Sänger für das Konzert

„Petite Messe solennelle“, ein Werk, das Rossini als 70-jähriger für eine wohlhabende Pariser Adelsfamilie zur Einweihung einer kleinen Privatkapelle geschrieben hatte. Es ist angesichts der Spieldauer von 90 Minuten leicht untertrieben.



Konzert in der St. Johannes-Kirche zu Suttrop

Zu dieser Zeit blickte Rossini schon auf ein schillerndes Leben als Opernkomponist und Lebemann zurück. Die Urfassung wurde 1863 nur von einem Gesangsquartett und zwei Klavieren, wegen der Enge in der kleinen Kapelle, aufgeführt. Rossini nach der Uraufführung in einem Zwiegespräch mit Gott: „Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist sie wirklich heilige Musik, die ich gemacht habe oder ist es vermaledete Musik? Ich wurde

für diese Opera buffa geboren, das weißt du wohl! Wenig Wissen, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

„Es ist ein sehr anspruchsvolles Musikstück, dass wir uns da ausgesucht haben. Die kleine Messe gilt als das bedeutendste Werk Rossinis und ist eine seiner wichtigsten geistlichen Kompositionen“, erzählte Chorleiter Helmut Schulte, der schon über 40 Jahren Kirchenmusiker ist und viele Rossini-Werke kennt.

„Kyrie“, „Gloria“, „Credo“, „Sanctus“ und „Agnus Dei“ gehören zum Programm, Musikstücke die der Chor singen wird. Dazu konnten Schulte auch Solisten bekannte engagieren :

Ekatharina Korotkova (Sopran), sie begann ihre musikalische Laufbahn im Alter von sechs Jahren auf der Fachakademie für Musik in ihrer Heimatstadt Moskau. Am Konservatorium in Mailand nahm sie ihre Meisterstudien auf und schloss im Fach Barockoper in der Rolle der Morgana aus Händels *Alcina* ab.

Julian Koch (Bass), ist ein langjähriger Begleiter vieler Vox-Humana-Aufführungen.

Lea Martensmeier (Alt), sie ist Gesangspädagogin und Konzertsängerin.

Sanggyoul Lee (Tenor) ist Mitglied im Chor der Oper Graz und singt als Solist in Frankreich, Deutschland, Tschechien und der Schweiz. Der junge Sänger wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: So gewann er den 3. Preis beim "Haneum-Wettbewerb" der Republik Korea und beim internationalem Opernsängerwettbewerb „Grandi Voci“, errang er 2017 den 2. Platz. (msp)